



Gliederung



- Sind unsere Ernährungsgewohnheiten wirklich relevant für Klima und Umwelt?
- Ernährung in der Krise weitere Aspekte
- Jeder Biss zählt kleine Veränderungen, große Wirkung
- Was kann jede/r tun?
- Forderungen an die Politik
- Mitmach-Challenge
- Diskussion und Ihre/Eure Fragen







Zählt für die Erde was wir essen?







Ernährung und Klima

Auf das globale **Ernährungssystem** sind **21-37%** der globalen Treibhausgasemissionen zurückzuführen (vom Acker bis zum Teller)

Davon gehen **8-10%** auf das Konto von

Lebensmittelverlusten

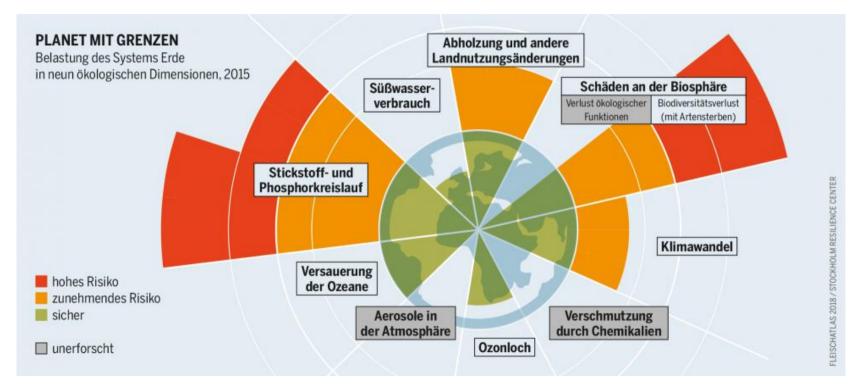
(vom Acker bis zum Teller)

IPCC 2019: Land Use Change



eco logic

Planetare Grenzen - Endlichkeit natürlicher Ressourcen logic







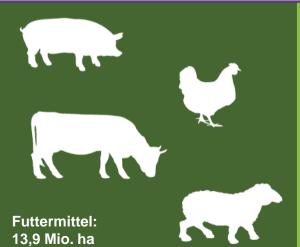
Blick auf Deutschland



Wir leben auf zu großem Fuße



Benötigte landwirtschaftliche Fläche für unseren Bedarf an Agrarrohstoffen in Deutschland gesamt: rund **22 Mio. ha**



Pflanzliche Lebensmittel: 5,5 Mio. ha







Sonstiges 2,3 Mio. ha Landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland



Virtueller Flächenimport



- Benötigte landwirtschaftliche Nutzfläche für die Erzeugung von Lebensmitteln
- Benötigte landwirtschaftliche Nutzfläche für den bioenergetischen und industriellen Bedarf

Quelle: WWF: Das Große Fressen











Ernährung und Entwaldung

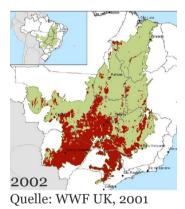
Laut der Europäischen Kommission stammen heutzutage mehr als 30 Prozent der für unseren Konsum importierten Lebensmittel aus tropischen Ländern mit zerstörerischer Waldnutzung.

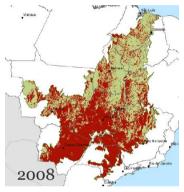
European Commission: The impact of EU consumption on deforestation



Lebensraumzerstörung am Beispiel des Cerrado







- Die brasilianische Savanne, der Cerrado, gehört zu den artenreichsten und gefährdetsten tropischen Ökosystemen der Erde.
- Die größte Bedrohung stellt die Umwandlung in landwirtschaftliche Nutzfläche dar – vor allem für den Soja-Anbau.
- Nur 20% der ursprünglichen Vegetation des Cerrado sind noch erhalten





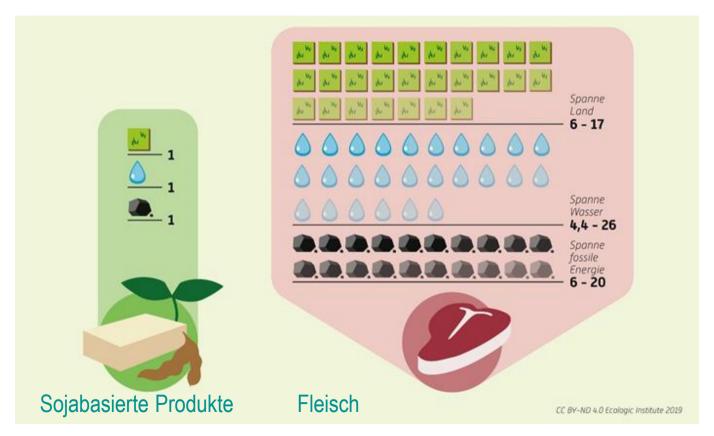




© WWF

Gleicher Proteingehalt – aber unterschiedliche Effekte









Ernährung und Klima in Deutschland

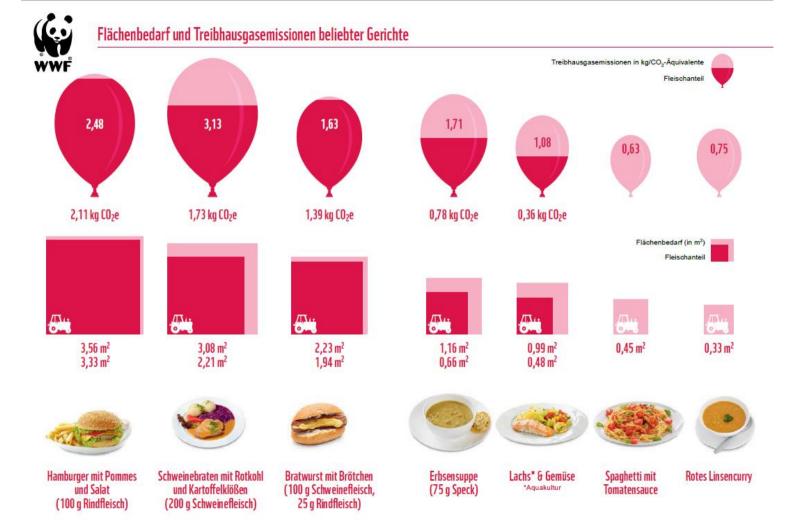
Gesamtemissionen Deutschland: 805 Mio. t CO2-Äqivalente

Pro Person: 8,6 t pro Jahr

davon 1,7 Co2-Äquivalente Ernährung

Das sind ungefähr 20% der Gesamtemissionen (= Mobilität)

BMU 2020





Kleine Veränderungen - große Wirkung



- •Im Jahresschnitt verzehrte jede Person statt 667 kg (2009)
- •Davon allein in Südamerika 37.000 ha
- •Verursachte Treibhausgasemissionen durch Landnutzungsänderungen: etwa 40 Mio. t CO2

Ouelle: WWF Schwere Kost für Mutter Erde

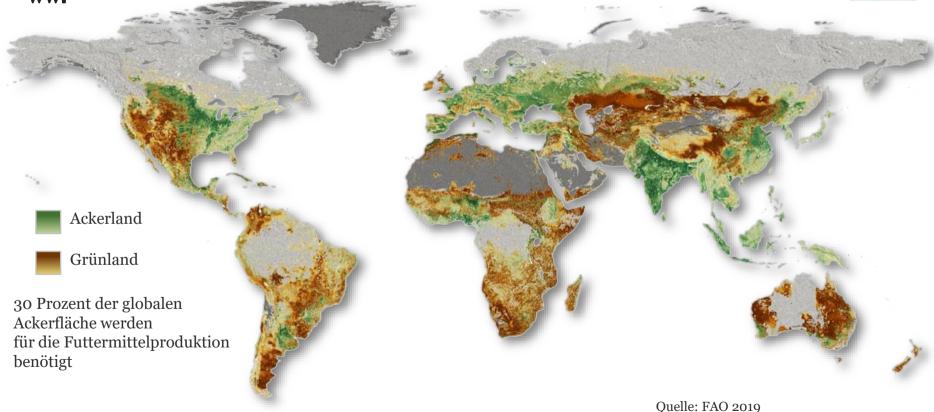


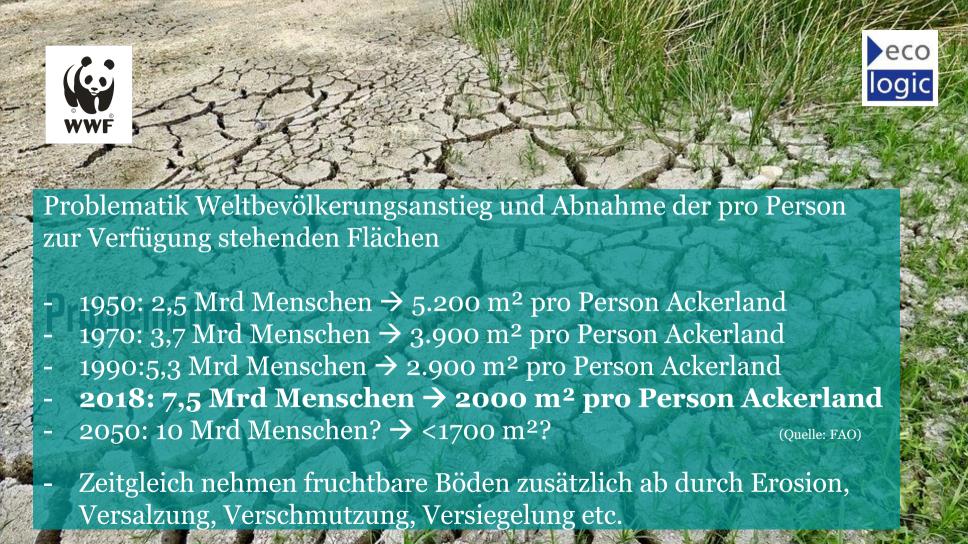


Landwirtschaftlich nutzbare Fläche weltweit

3,3 Mrd. ha Grünland, 1,6 Mrd. ha Ackerland









Der Verlust der Biologischen Vielfalt zählt zu

den größten Herausforderungen unserer Zeit.

Die intensive Landwirtschaft tragen wesentlich

zu diesem drastischen Rückgang der Artenvielfalt bei.











Gesundheit und Ernährung



Der One-Health-Ansatz

- Absurd: Global 800 Mio. Hungernde & ca. 2 Mrd. Übergewichtige
- <u>Ernährungsbedingte Krankheiten</u> belasten Betroffene und das Gesundheitssystem enorm (Kosten Dtl jährlich 17 Milliarden Euro (Meier et al 2015))
- Ausbreitung von <u>Zoonosen</u> (auch COVID 19) hängt auch mit Zerstörung von Lebensräumen zusammen
- Ausbreitung multiresistenter Keime und <u>Antibiotikaresistenzen</u>

"Unser billiges Essen kommt uns teuer zu stehen."



A propos Kosten: Tierleid ist in keiner Rechnung enthalten...







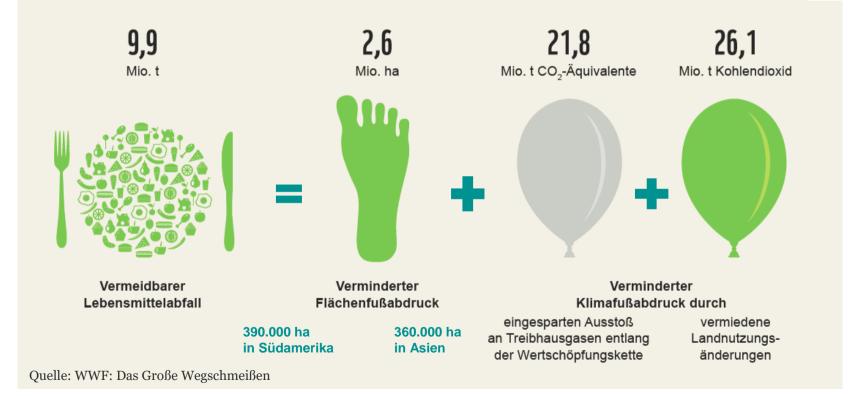
Jeder Biss zählt





Ressourceneinsparung durch weniger Lebensmittelabfällle







Eat Lancet Report 2019





Der Report zeigt, wie eine nachhaltige, gesunde Ernährung global auch für 10 Milliarden Menschen in 2050 konkret aussehen könnte → hierfür müsste der Fleischverbrauch um ¾ zurückgehen (im Vergleich zum deutschen aktuellen Konsum).

	Fleischverzehr in Deutschland 2020	Maximale Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)	Empfehlung EAT Lancet Report	Empfehlung WWF (2015)
Pro Tag	165 g	43-86 g	43 g	50 g
Pro Woche	1,2 kg	300-600 g	300 g	350 g
Pro Jahr	59,8 kg	15,6-31,2 kg	16,6 kg	18 kg

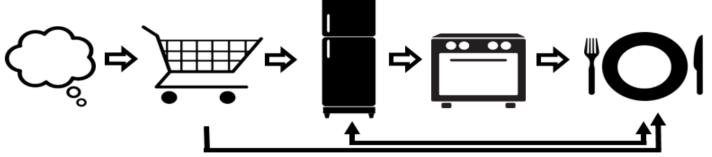




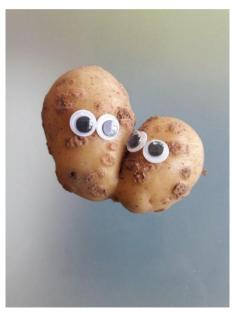


Weniger wegwerfen -Klüger planen, einkaufen, lagern, verwerten, verwerten





Planung	Einkauf	Lagerung	Zubereitung	Verbrauch
Einkaufsliste	Discount- angebote	Temperatur	Kochfähigkeit	Nutzung der Reste
Vorrats- überblick	Impuls- einkäufe	Überblick Haltbarkeit	Kochkunst (Umgang Reste)	Lagerung der Reste
Essens- planung	Groß- verpackung	Verständnis Packungs- aufdruck (MHD)	Übermäßiges Schälen/ Teilverwertung	Wegwurf ohne Test (Geruch etc.)







Engagement für bessere Ernährung

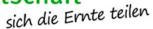
- **Engagement in der Kantine**
- Unterstützung regionaler Landwirte: Marktschwärmer, Solidarische Landwirtschaft
- Engagement in Ernährungsräten
- Mitmachen: Foodsharing, Die Tafeln, toogoodtogo



















Forderungen an die Politik

- Umsteuerung der Agrarpolitik:
 öffentliche Gelder sollen für die Erbringung
 öffentliche Leistungen eingesetzt werden
 (Artenschutz, Klimaschutz, Tierwohl etc.)
- Förderung der Entwicklung von regionalen
 Strukturen zur Lebensmittelversorgung
- nationale Ernährungsstrategie die Gesundheit und Nachhaltigkeit zusammendenkt mit konkreten Zielvorgaben, Indikatoren und Maßnahmen





Forderungen an die Politik

Öffentliche Einrichtungen als Vorreiter

Auf Bundes-, Länder und kommunaler Ebene sollten Zielvorgaben und Mindestkriterien für die nachhaltige Lebensmittelbeschaffung zur Förderung einer gesunden und nachhaltigen Ernährung in öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, usw.) verabschiedet werden.





Mitmachchallenge!

Ideen bekommen?

Was möchtest Du/ Was möchten Sie

gerne ausprobieren für

eine nachhaltigere Ernährung?

Bitte in das Kommentarfeld schreiben!





































Dankeschön! Noch Fragen?

Stephanie Wunder, Ecologic Institut Stephanie.wunder@ecologic.eu www.ecologic.eu Twitter: @St_Wunder

Tanja Dräger de Teran, WWF http://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/